

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
I. Betrachtungsgegenstand: Unternehmenshaftung .....	2
1. Ausgangspunkte für die vergleichende Betrachtung .....	3
2. Unternehmenshaftung im deutschen Recht .....	7
a) Umgrenzung der Rechtsmaterie .....	7
b) Haftung für Unternehmensangehörige .....	8
3. Der Haftungsmaßstab für Unternehmen .....	12
a) Zweispurigkeit des Haftungsrechts .....	15
b) Insbesondere: Produkthaftung .....	21
c) Unternehmenshaftung in der europäischen Deliktsrechtsvereinheitlichung .....	26
d) Zusammenfassung der rechtspolitischen Sachfrage .....	30
4. Gang der Bearbeitung .....	32
II. Begrifflichkeiten von Unternehmenshaftung und <i>enterprise liability</i> .....	33
III. Entwicklungsabriss der <i>enterprise liability</i> - Bewegung im Schrifttum .....	38
Kapitel 1:	
Institutionelle Grundlagen der Untersuchung .....	43
I. Konzeptioneller Rahmen der <i>enterprise liability</i> -Idee .....	43
1. Haftung für Pflichtwidrigkeit .....	43
2. Strikte Haftung .....	46
3. Verhältnis zwischen Pflichtwidrigkeitshaftung und striktter Haftung .....	51
a) Funktionale Abgrenzung nach der Unverhältnismäßigkeitsschwelle .....	53
b) Haftungsverschärfungen und -erleichterungen .....	56
4. Aktivitätensteuerung als Grund für strikte Haftung .....	58
5. Mitverantwortlichkeit des Geschädigten .....	61
6. Geschäftsherrnhaftung und <i>respondeat superior</i> .....	64
7. Rechtswidrigkeit und <i>duty of care</i> .....	68

II. Die <i>enterprise liability</i> -Idee im Kontext der Unternehmenshaftung .....	72
1. Schadenskostenstreuung unter den Nutznießern einer Aktivität .....	72
2. Die besondere Adressatenstellung von Unternehmen .....	74
3. Abgrenzung gegenüber personalistisch begründeter Haftung .....	75
III. Mechanismen des Schadensausgleichs bei Unfällen .....	77
1. Haftungsrecht .....	78
2. Versicherung .....	82
a) Haftung und Versicherung .....	84
(1) Die Haftpflichtigkeit als Quasi-Versicherung .....	84
(2) Die Rolle von Versicherung in der Haftbarkeitsentscheidung .....	88
b) Versicherungsbetriebliche Herausforderungen .....	90
(1) Diversifikation nicht korrelierender Risiken .....	91
(2) Risikosteuerung .....	92
c) Die no fault compensation-Bewegung .....	96
(1) No fault im Verhältnis zur <i>enterprise liability</i> -Bewegung .....	96
(2) No fault compensation im Straßenverkehr .....	99
d) Die Überlagerung des Haftungsrechts durch private und soziale Versicherung .....	101
(1) Komplementärfunktionen von Haftungsrecht und Versicherung .....	101
(2) Steuerungsdefizite einer Versicherung .....	104
3. Vertragliche Verortung der Schadenstragung .....	105
a) Vertraglicher Schadensausgleich in einem perfekten Markt .....	108
b) Der Streit über das Ausmaß der Marktunvollkommenheit .....	110
c) Gleichgewicht an Verhandlungsstärke .....	112
d) Mangelnde Risikowahrnehmung .....	113
e) Drittschädigungen: Zwischen Vertragsfreiheit und dem principal-agent-Problem .....	116
f) Zwischenergebnis .....	120
4. First party- vs. third party-Versicherung .....	121
a) Unterschiede in der Distributionswirkung .....	122
b) Transaktionskosten vs. Steuerungsdefizite .....	123
c) Das Problem von Versicherungsschutz für immaterielle Schäden .....	128
(1) Restriktive Tendenzen im US-amerikanischen Recht .....	131
(2) Gegenläufige Entwicklung im deutschen Recht .....	133

## Kapitel 2:

Die <i>enterprise liability</i> -Bewegung im US-amerikanischen Recht .....	136
I. Rechtskultureller Kontext der <i>enterprise liability</i> -Bewegung .....	136
1. Die Blüte der negligence-Haftung und Gegenbewegungen .....	137
2. Legitimierung des Kostenstreuungsgedankens durch die workers' compensation-Gesetzgebung .....	140
3. Das Ziel der Entschädigung von Unfallopfern in Rechtsprechung und Schrifttum .....	145
4. Vertragsrecht, insbesondere Kaufrecht .....	149
II. Erscheinungsformen der <i>enterprise liability</i> -Bewegung .....	151
1. Legal Realism: Ausgangspunkt der Verluststreuungsmaxime .....	152
2. Rekonzeptionalisierung: Negligence without Fault und Trespass to Negligence to Absolute Liability .....	158
3. Strict liability in der law & economics-Bewegung .....	162
4. Schadensverantwortlichkeit nach fairness-Aspekten .....	168
a) Der Profiteur-Gedanke .....	169
b) Voraussicht und Vorhersehbarkeit charakteristischer Risiken .....	173
III. Wiederentdeckung der <i>Enterprise Liability</i> -Idee in den 1990er Jahren .....	175
1. Nolan/Ursin: Understanding Enterprise Liability .....	176
2. Croley/Hanson: The Revived Case .....	179

## Kapitel 3:

Ausprägungen von <i>enterprise liability</i> im Recht der Unternehmens- haftung .....	183
I. Die Haftung für Unternehmensangehörige und <i>independent contractors</i> .....	184
1. Von respondeat superior zum Unternehmensdelikt .....	184
2. Angleichung von scope of employment an den Maßstab der workers' compensation .....	186
3. Haftung für independent contractors und die financially irresponsible contractor-doctrine .....	188
II. Produkthaftung .....	191
1. Wurzeln der Produkthaftung .....	192
a) Die vertragliche warranty-Haftung .....	193
b) Abnormally Dangerous Activities .....	196
c) Haftung für verdorbene Speisen und Getränke .....	198
2. Die Begründung einer Produkt-Unternehmenshaftung .....	201
a) Die Überwindung der privity-Barriere .....	202

(1) Der persönliche Schutzbereich der duty of care-Haftung .....	202
(2) Die MacPherson-Entscheidung .....	205
b) Veränderung des Haftungsmaßstabes.....	208
3. Entwicklung des Haftungsmaßstabes in der products liability .....	210
a) Das Fehlerkriterium .....	211
(1) Herstellerpflichten hinsichtlich Konstruktion und Design .....	213
(2) Verschärfung jenseits echter Verhaltenspflichten.....	217
b) Mitverantwortlichkeit des Verletzten.....	221
c) Interpretation.....	224
4. Der enterprise liability-Gedanke in der Produkthaftung .....	227
a) Tragweite der enterprise liability-Bewegung .....	228
b) Normative Grundlagen in der Produkthaftungsrechtsprechung .....	230
c) Konzeptionelle Unterschiede .....	233
d) Immaterielle Schäden und punitive damages .....	235
5. Produkthaftung in der ALI Reporters' Study: Enterprise Responsibility.....	236
a) Analyse der liability crisis .....	236
b) Folgerungen für die Unternehmenshaftung .....	240
c) Mass toxic tort-litigation.....	241
d) Das dritte Restatement .....	243
III. Zusammenfassung: Das Scheitern der <i>enterprise liability</i> -Bewegung.....	244

#### Kapitel 4:

Folgerungen und Ergebnisse .....	247
I. Die Rolle des Fehlerkriteriums .....	250
II. Unternehmenshaftung zwischen Verschuldens- und Gefährdungshaftung.....	255
1. Bewertung des Arguments der Verluststreuung.....	256
2. Externalitätenzurechnung .....	258
3. Ambivalenz des Profiteur-Gedankens .....	265
4. Grenzen der Zurechnungsschärfe .....	266
a) Konzeptionelle Grenzen: Aktivitätenüberlagerung .....	268
b) Die Gefahr von Externalisierungswirkungen infolge undifferenzierter Kostenattribution .....	272
c) Die versicherungsbetriebliche Seite des Problems unzureichender Prämiendifferenzierung.....	276
d) Schadensrechtliche Dimension.....	278

5. Folgerungen.....280  
a) Die Gefährdungshaftung als ein Fall wägbarer Risiken .....282  
b) Enterprise liability anstelle einer Haftung für  
Unternehmensangehörige? .....285  
c) Weitere Anwendungsfälle einer enterprise liability?.....286  
d) Zusammenfassende Bewertung .....288  
III. Fazit.....289

Literaturverzeichnis .....291

Sachregister .....305